

Das Institut für Musikpädagogik bietet im Studienjahr 2010 / 2011 für alle Masterstudierende das Wahlmodul „Musikpädagogische Praxisfelder“ an.

MUSIKPÄDAGOGISCHE PRAXISFELDER

Das Modul (2 Semester) setzt sich aus 4 Fächern zusammen und behandelt künstlerisch-pädagogische Fragestellungen in Forschung und Praxis :

<i>Titel der Lehrveranstaltung(en) / Fächer</i>	<i>ECTS</i>	<i>SSt</i>
Unterrichtspraktisches Seminar	2,5	2
Musikvermittlung und Konzertpädagogik	2	2
Angewandte systemische Musikpädagogik	1,5	1
Aktuelle Fragestellungen im Instrumental- und Gesangsunterricht	2	1

Unterrichtspraktisches Seminar (Dr.M.Mag. Rainer Holzinger)

Jeder hat sie: Ungenutzte Potentiale. Sie schlummern und warten nur darauf, endlich zum Einsatz zu kommen. Was esoterisch klingt kann heute wissenschaftlich evaluiert bzw. exploriert werden. In dieser Lehrveranstaltung werden verhaltensmedizinische Vorgehensweisen genutzt, um individuelle Verbesserungen in lernpsychologischen Bereichen zu erreichen (Aufmerksamkeitsfokussierung, Konzentrationssteigerung, Lern- bzw. Leistungstyptraining etc.).

Musikvermittlung und Konzertpädagogik (Dr.Mag. Constanze Wimmer)

Konzerte für Kinder, Einführungen und Moderationen für Erwachsene, Hörbücher und Ausstellungskonzepte, Aufführungsorte jenseits gewohnter Bühnen – das alles umfasst das Praxisfeld „Musikvermittlung“, das kommunikative Wege zu vielfältigen Publikumsgruppen sucht. In dieser Lehrveranstaltung gewinnen wir einen Überblick über unterschiedliche österreichische und internationale Ansätze der Musikvermittlung, analysieren ausgewählte Beispiele hinsichtlich der inhaltlichen Konzeption und des Projektmanagements und entwickeln eigenständig Projekte, die im Umfeld der Studierenden umgesetzt werden können. Eine abschließende Evaluierung der Projekte gewährt Einblick in die Möglichkeiten der Reflexion und Dokumentation.

Angewandte systemische Musikpädagogik (Dr.M.Mag. Rainer Holzinger)

Intention: Sich und sein Persönlichkeitsprofil kennenlernen, um besser mit den Anforderungen unterschiedlicher sozialer Belange zurechtzukommen; ob im Umgang mit schwierigen Charakteren, Autoritätsverhältnissen oder musikspezifischen Settings (Ensemble, Orchester, Lehrer-Schüler-Beziehung). Praktische bzw. forschungsexplorierte

Fakten sollen demnach den auf dem heterogenen Feld der Musikpädagogik Tätigen individuelle und dennoch immer systemkonkrete Hilfestellungen liefern.

Aktuelle Fragestellungen im Instrumental- und Gesangsunterricht (Thema 2010 / 11 Jugendliche, Mag. Martin Sigmund)

Musik ist für Jugendliche nach wie vor ein sehr wichtiges, wenn nicht das wichtigste Thema. Dennoch ist es oft sehr schwierig, Jugendliche mit musikpädagogischen Angeboten anzusprechen. Was läuft hier falsch? In diesem Seminar versuchen wir, die Welt der Jugendlichen besser zu verstehen und daraus eine adäquate Musikpädagogik zu entwickeln. Dazu nutzen wir Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie sowie neuer Jugendstudien und stellen eigene Forschungen an.

Die Wahlmodule im Masterstudium „Musikpädagogisches Grundlagenstudium“ und „Prinzipien der EMP im Instrumental- und Gesangsunterricht 1“ werden wieder im Studienjahr 2011 / 2012 angeboten. Damit wir planen können, bitten wir darum sich zusätzlich zur Insription in b-online bei der Institutssekretärin Maria Weinzinger, <mailto:m.weinzinger@bruckneruni.at> für dieses Wahlmodul anzumelden.